

Ganzjahresfütterung am Hessischen Futterhaus im Freilandlabor an der Edermühle bei Bergheim

Es erfolgten am Hessischen Futterhaus im Freilandlabor an der Bergheimer Edermühle vom 15.4. bis 15.10.2019 im Rahmen einer Ganzjahresfütterung 29 Kontrollen von jeweils ca. 30 min in unregelmäßigen Abständen:

April:	4	August:	10
Mai:	4	September:	4
Juni:	1	Oktober:	2
Juli:	4		

Dabei wurden wie bei der Stunde der Gartenvögel und bei der Stunde der Wintervögel die Höchstzahlen der gleichzeitig anwesenden Vögel notiert.

Insgesamt gezählte Individuen (alphabetisch):

Amsel:	51	Haussperling:	70
Blaumeise:	77	Heckenbraunelle:	6
Buchfink:	19	Kernbeißer:	9
Buntspecht:	7	Kleiber:	27
Eichelhäher:	5	Kohlmeise:	110
Elster:	3	Mittelspecht:	1
Feldsperling:	23	Rotkehlchen:	32
Gimpel:	15	Star:	16
Girlitz:	1	Stockente*:	2
Goldammer:	29	Sumpfmeise:	31
Grünfink:	25	Türkentaube:	27

- Außerhalb der Kontrollen

Arten nach Individuenzahl:

Kohlmeise:	110	Buchfink:	19
Blaumeise:	77	Star:	16
Haussperling:	70	Gimpel:	15
Amsel:	51	Kernbeißer:	9
Rotkehlchen:	32	Buntspecht:	7
Sumpfmeise:	31	Heckenbraunelle:	6
Goldammer:	29	Eichelhäher:	5
Kleiber:	27	Girlitz:	1
Türkentaube:	27	Mittelspecht:	1
Grünfink:	25	Elster:	3
Feldsperling:	23		

Stetigkeit (Anwesenheit bei den Kontrollen):

Kohlmeise:	29	Feldsperling:	10
Blaumeise:	26	Heckenbraunelle:	6
Amsel:	24	Buchfink:	9
Haussperling:	24	Star:	8
Sumpfmehle:	22	Buntspecht:	7
Kleiber:	19	Kernbeißer:	7
Rotkehlchen:	16	Eichelhäher:	5
Türkentaube:	16	Elster:	3
Grünfink:	14	Girlitz:	1
Gimpel:	12	Mittelspecht:	1
Goldammer:	12		

Ergebnis:

21 Arten wurden bei den Kontrollen erfasst, insgesamt wurden während der Fütterung von April bis Oktober 22 Arten festgestellt.

Die drei Arten, die am regelmäßigsten angetroffen wurden, waren Kohlmeise, Blaumeise und Amsel. Bemerkenswert sind seltenere Arten wie Kernbeißer, Heckenbraunelle, Girlitz und Mittelspecht.

Zum Vergleich:

Seit dem Winter 2012/13 beringt Michael Wimbauer im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts Vögel an diesem Hessischen Futterhaus. Von 2012/13 bis 2018/19 hat er dort 1874 Vögel markiert, im Schnitt 268 pro Winter.

Zu den oben aufgeführten Arten kamen auf diese Weise noch folgende Arten hinzu: Birkenzeisig, Erlenzeisig, Gartenbaumläufer, Grauspecht, Haubenmeise, Ringeltaube, Rotdrossel, Schwanzmeise, Tannenmeise, Wacholderdrossel, Waldbaumläufer, Weidenmeise, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig.

Sehr bemerkenswert sind die jährlich hohen Zahlen einiger Arten:

Blaumeise:	161 (2015/16)	Amsel:	28 (2012/13)
Erlenzeisig:	35 (2018/19)	Feldsperling:	67 (2013/14)
Kohlmeise:	83 (2015/16)		

Insgesamt wurden 36 Arten an der Fütterung beobachtet bzw. gefangen und beringt.

(Quelle: Jahresbericht 2018 des NABU Edertal, ergänzt)

Wolfgang Lübcke